

Nachrichten aus Sachsen.

Das Stadtverordneten-Collegium zu Marienberg hatte vor ungefähr Jahresfrist beschlossen, den Stadtverordneten zu Annaberg wegen ihrer Verdienste um das Vaterland eine Dank-Adresse zu übersenden. Ein Aufsatz im Marienberger Wochenblatt v. 27. Decbr. erinnert daran, daß diese Adresse bis jetzt noch nicht abgesendet sei.

Die Stadtschulden der Stadt Rochlitz haben sich von 34,000 Thlr. binnen 8 Jahren auf 27,000 Thlr. vermindert, und es ist deshalb von den Stadtverordneten beschlossen worden, den Schuldentilgungsbeitrag von 4 und 5 Pfennige pr. Steuer-einheit auf 3, und von 3 Pfennige pro Einkommthalter auf 2 herabzusetzen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Am Neujahrstage 1846 predigen:

zu St. Thomá:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	M. Rächler,
	Vesp.	2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Siegel,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Walter;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	M. Passig;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Vesp.	12 Uhr	Veststunde.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:		8 Uhr	Ragenzaun;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Sommer;
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Walter.

Am Neujahrstage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Ein Meteor.

Einsender dieses bemerkte am vergangenen Sonnabende den 27. December Abends halb 6 Uhr von hiesiger Promenade aus ein imponirendes Luft-Phänomen. Am sternhellen Abendhimmel zeigten sich, unter starkem elektrischen Leuchten, mehrere Feuerkugeln, begleitet von einem Rauschen, welches dem einer Rakete nahe kam. Die Kugeln bewegten sich innerhalb des δ und γ des Herkules, dicht hinter einander, in einer und derselben Richtung vom Polarsterne nach dem ϵ des β . hin, und hatten die scheinbare Größe der Venus. Nur wenige Augenblicke wahrte die Erscheinung, welcher übrigens einige Sternschnuppen folgten in der entgegengesetzten Richtung und nicht weit von dem genannten Sternbilde. Hg.

Katholische Gemeinde.

Heute Abend halb 5 Uhr predigt: Hr. P. Kaspar.

Motette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche. Es rauschen behende die Fluthen der Zeit u. von F. Otto. Des Jahres letzte Stunde u. von E. Schulz.

Kirchenmusik.

Am Neujahrstage 1846 früh 9 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von Mozart.

Kyrie eleison!

Gloria in excelsis Deo!

Credo in unum Deum.

Nach der Predigt.

Sanctus, von Mozart.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Mozart.

Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaitirche:

Hymne, von Eybler.

Singet fröhlich ihm, dem Gott der Götter! u.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 31. December 1845.

Zum zweiten Male:

Der dreizehnte November,

dramatisches Seelengemälde in 3 Acten von C. Gutzkow.

Personen:

Lord Arthur Douglas,	Herr Wagner.
Sir Edward Holliday, sein Verwandter,	Stürmer.
James Markon,	Meißner.
Fennimore Stafford, eine junge Witwe,	Fräul. Anzelmann.
Doctor Scott,	Herr Warrder.
Jenny, seine Frau,	Fräul. Gen.
Robert, ihre Kinder,	Antonie Lincke.
Erst, } ihre Kinder,	Franziska Lincke.
Trylbie, Haushofmeister, } des Lord Douglas, } Herr Warr.	
Tom, Bedienter, } } Ballmann.	
Kitty, Mädchen bei Doctor Scott,	Frau Paulmann.
Gärtner. Kandleute.	

Die Scene ist theils beim Dr. Scott, theils auf Douglas-Castle in den schottischen Hochlanden. Zeit: 1825.

Hierauf:

Der Sänger und der Schneider.

Romische Oper in 1 Act von Drieberg.

Personen:

Cavatini, ital. Sänger,	Herr Schneider.
Sacchini, seine Kammerdiener,	Herr Henry.
Strack, Schneidermeister,	Berthold.
Cölestine, seine Tochter,	Fräul. Bamberg.

Donnerstag den 1. Januar 1846. Zum ersten Male: **Neujahrbesuche**, Vorspiel in einem Act, nach C. von Holtei.

Hierauf zum ersten Male: **Besser früher als später**, Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen, von F. Heine.

Freitag den 2. Januar: **Die Stumme von Portici**, große Oper von Auber.

Sonnabend den 3. Januar: **Die Marquise von Billeter**, Schauspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.